



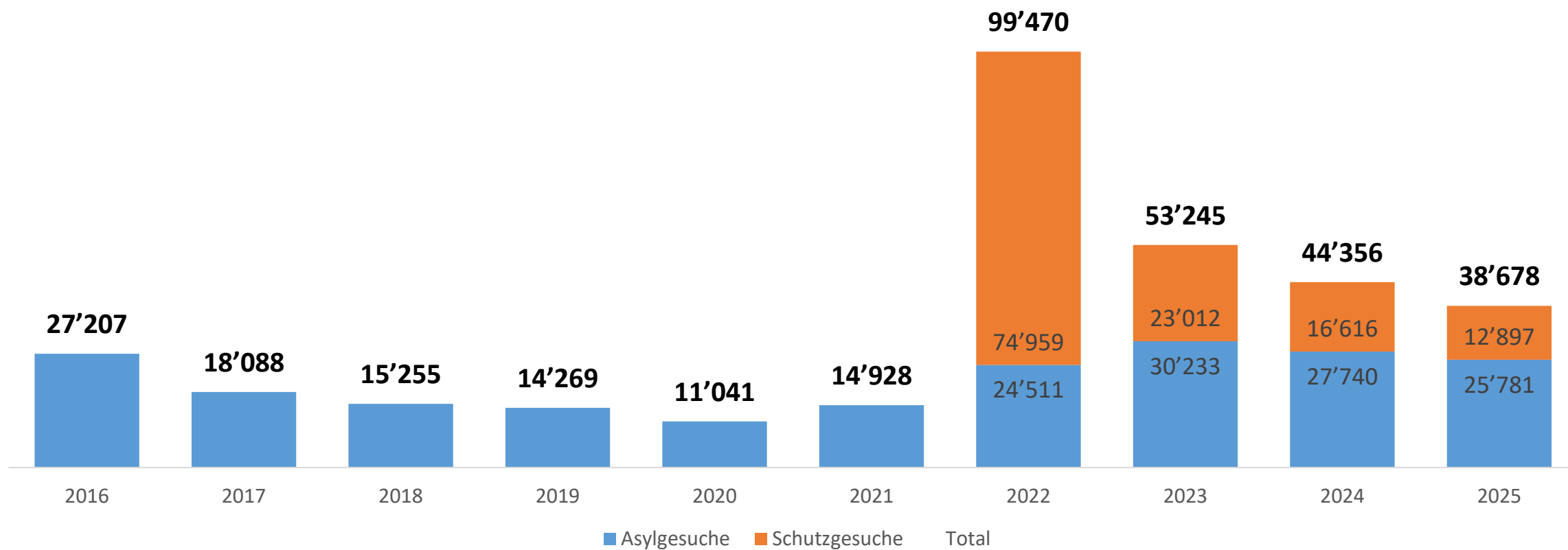


Gönner:innen Anlass 2026

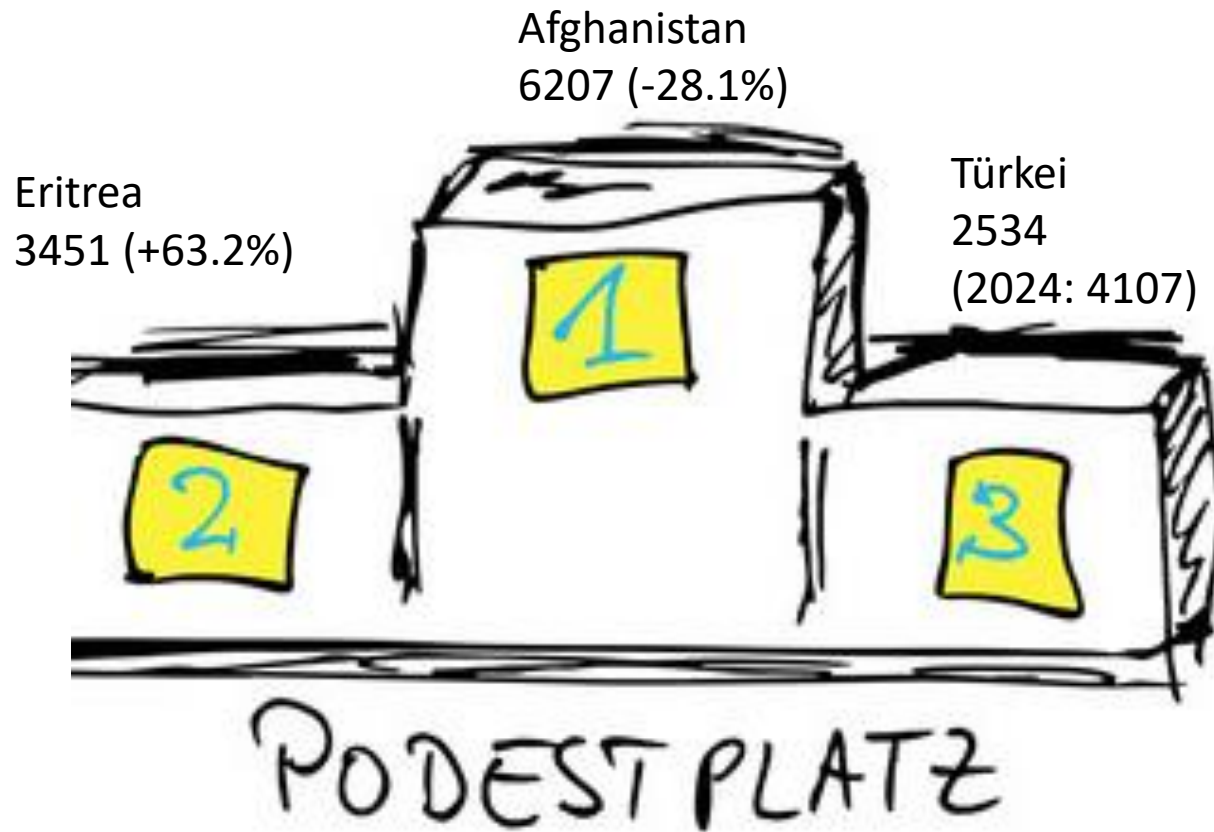
Herzlich Willkommen!

A jaaraamal!

Asyl-/Schutzgesuche Schweiz



Wichtigste Herkunftsländer von Asylsuchenden



- Beinahe zwei Drittel aller 2025 in der Schweiz gestellten Asylgesuche stammten von afghanischen, eritreischen, türkischen, algerischen oder somalischen Staatsangehörigen.



Sprachen

- Französisch – Amtssprache : 25% sprechen sie aktiv, 60% verstehen sie
- Susu – Alltagssprache in Conakry (20%)
- Pular (Fulfude)
- Malinké
- Maninka

Kennzahlen Guinea

Bevölkerung	15.398.448	2026
	EinwohnerInnen	
Bevölkerungswachstum	+2.34 %	2025
Nettomigration	-12.024 Personen	2024
BIP (nominal)	25,33 Mrd. USD	2024
BIP (geschätzt)	27,2 Mrd. USD	2025
BIP-Wachstum	+5,7 %	2024
BIP pro Kopf	600 - 1600 USD	2024
BIP CH	100'000	

Unabhängigkeit & frühe Geschichte	1958 unabhängig (franz. Kolonialherrschaft AOF); jahrzehntelang autoritäre Regime
Demokratisierung	Erste freie Präsidentschaftswahlen 2010 → Alpha Condé gewinnt
Wahlen 2015 & 2020	Condé bestätigt; 3. Amtszeit nur durch umstrittene Verfassungsänderung 2020
Putsch 2021	Militär stürzt Condé am 05.09.2021; Beginn einer Übergangsphase ohne verfassungsmässige Ordnung unter Mamadi Doumbouyar
Menschenrechte	Gesetzlich garantiert, aber unzureichend geschützt; Justiz schwach
Demonstrationsverbot	Seit Mai 2022; Reaktion auf gewaltsame Proteste gegen die Übergangsregierung
Einschränkung bürgerlicher Rechte	Versammlungsfreiheit, politische Aktivitäten und Medien zunehmend eingeschränkt
Aufarbeitung früherer Verbrechen	2024: Verurteilungen zum Stadionmassaker (2009) – Fortschritt
Rückschritt 2025	März 2025: Übergangspräsident Doumbouya begnadigt Dadis Camara (verurteilt wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit)
Gesamtbewertung	Politisch instabil, autoritär geprägt, Menschenrechtslage angespannt

Wirtschaft

Sektor	Anteil am BIP (2017)	Bemerkungen
Landwirtschaft	19,8 %	75 % der Bevölkerung arbeiten in Landwirtschaft; geringe Produktivität
Industrie	32,1 %	Starker Bergbau
Dienstleistungen	48,1 %	Größter Anteil am BIP

Landwirtschaft

Produktivität	Sehr niedrig; traditionelle Methoden; Brandrodung verbreitet
Anbaufläche	< 5 % des Bodens aktiv genutzt
Nahrungsmittel	Reis Hauptnahrungsmittel; trotz Verdoppelung der Produktion weiterhin Importe
Weitere Produkte	Maniok, Fonio, Süßkartoffeln, Erdnüsse, Mais
Exportprodukte	Kaffee, Palmöl, Bananen, Ananas, Kakao, Baumwolle
Fischerei	Bedeutend wachsend, bis zu 100.000 Tonnen/Jahr

Bergbau

Rohstoff	
Bauxit	7,4 Mrd. Tonnen geschätzt; größter Bauxittagebau der Welt; 2019: 82 Mio. Tonnen
Diamanten	Mehrere 100 Mio. Karat; v. a. in Waldguinea
Eisenerz (Simandou)	Größte Lagerstätte der Welt (3 Mrd. Tonnen); 2025 Start des Abbaus durch Konsortium
Gold	Historisch bedeutend; Name „Guinea“ für britische Goldmünzen
Uran	Bedeutende Vorkommen bei Firawa (seit 2008 bekannt)

Aussenhandel

Wichtigste Exporte	Bauxit, Aluminium, Gold, Diamanten, Kaffee, Fisch
Wichtigste Exportpartner (2011)	Chile, Spanien, Russland, Indien, Deutschland, Irland, USA
Wichtigste Importe	Erdölprodukte, Maschinen, Metalle, Lebensmittel
Wichtigste Importpartner (2011)	China, Niederlande, USA

Flüchtlinge aus Guinea in der Schweiz

Asylgesuche aus Guinea (2016)	900 Personen (+228 % ggü. 2015)
Anerkannte Flüchtlinge (2016)	0 Personen (0 %)
Vorläufige Aufnahmen (2016)	18 Personen (2 %)
Asylgesuche 1. Halbjahr 2017	541 Personen (+86,6 % ggü. Vorjahr)
Anerkennungsquote 2017	5 Personen (1,4 %)
Vorläufige Aufnahmen 2017	15 Personen (4,3 %)
Trend laut Amnesty	Zahl der Flüchtlinge aus Guinea stark steigend
Schweizer Praxis	Sehr restriktiv , Fast-Track-Verfahren für Guinea
Rückführungen	Wegweisung gilt grundsätzlich als zumutbar , auch für Minderjährige

Militärregierung unter Mamadi Doumbouya



„Guinea befindet sich 2025 in einer tiefen Menschenrechtskrise: Repression, Verschwindenlassen, Medienzensur und Straflosigkeit prägen das Land. Gleichzeitig verschärfen wirtschaftliche Ausbeutung und Umweltzerstörung die Lage der Bevölkerung.“

- politische Parteien suspendiert
- Medien zeitweise verboten oder blockiert
- das Demonstrationsverbot weiter durchgesetzt und Proteste gewaltsam unterdrückt
- Oppositionsführer wurden verurteilt
- Aktivisten, Journalisten und – seit Dezember 2024 verschwunden
- Begnadigte Moussa Dadis Camara, verurteilt wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Massaker 2009)
- Auf staatlichen Plantagen extrem niedrige Löhne und gefährliche Arbeitsbedingungen



<https://www.arte.tv/de/videos/119978-002-A/wilde-wege/>

Fluchtgründe

- Armut. Guinea gehört – trotz eines hohen Anteils an Bodenschätzen – zu den ärmsten Ländern der Welt.
- Knapp 70 Prozent der Bevölkerung lebt von weniger als 2 US-Dollar am Tag.
- Weibliche Genitalverstümmelung (97%) trotz Verbot
- Mehr als die Hälfte der Bevölkerung weder lesen noch schreiben.
- Gravierende Menschenrechtsverletzungen: exzessive Gewalt gegen friedliche Demonstrierende vor, Misshandlungen und Folter
- Jahrelange Untersuchungshaft

Schicksal der Rückkehrenden



[Guinea: Zurückgekehrte Migranten in der Sackgasse - Die ganze Doku | ARTE](#)